

### Multimediale Schweizer Einsichten

Das digitale Bild der Schweiz gewinnt an Konturen, wie der neue «Atlas der Schweiz» zeigt. Der Klassiker hat sich zum trendigen Multimedia-Produkt gewandelt.



## Neue Einsichten und unerwartete Perspektiven

### *Der «Atlas der Schweiz» wird endgültig multimedial*

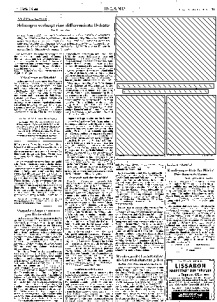
Vielleicht ist es ja tatsächlich so, dass sich die politische Landschaft hierzulande immer diffuser und unüberschaubarer präsentiert. Dafür gewinnt das auf den Bildschirm gezauberte digitale Bild der Schweiz laufend an Konturen, Schärfe und Vielfalt. Das zeigt der neue interaktive «Atlas der Schweiz». An sich haben die Herausgeber dieses Klassikers der Kartographie den Schritt vom verstaubten Kartenwerk zum trendigen Multimediaprodukt bereits vor vier Jahren gewagt. Nun ist am Donnerstag in Bern eine komplett überarbeitete und stark erweiterte zweite Version präsentiert worden, die ab sofort – und damit rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft – auf CD-ROM und auf DVD im Handel erhältlich ist.

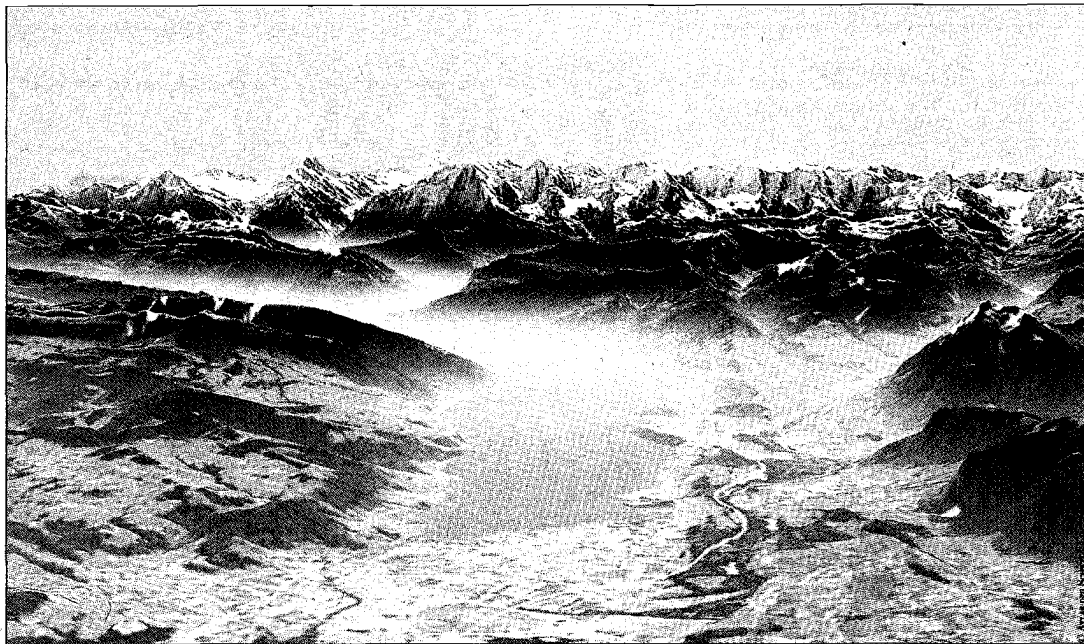
Da können wir das Panorama vom Matterhorn aus geniessen, ohne je diesen Gipfel erklimmen zu müssen, wir visieren das Verzascal aus der Vogelperspektive an oder drehen und wenden den Üetliberg in dreidimensionaler Ansicht. Wir vergleichen das Abstimmungsverhalten unserer Gemeinde mit jenem im Nachbarort oder prüfen, ob sich der Waschbär auch in unserer Nachbarschaft ausbreiten kann. Oder wir legen eine Profilinie fest und machen uns über den Höhenver-

lauf und die Distanzen des nächsten Sonntagspaziergangs kundig, wobei wir gleich noch die Namen der benachbarten Bergspitzen erfahren.

Die 248 Franken teure Kombination präziser Kartengrundlagen und statistischer Daten bietet neue Einsichten und eröffnet überraschende Perspektiven. Mehr als 1000 aktuelle Themen aus Natur und Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Politik lassen sich nicht nur abfragen und erforschen, sondern können auf recht einfache Weise auch kombiniert und analysiert werden. Das multimediale Gemeinschaftswerk des Instituts für Kartographie der ETH Zürich, des Bundesamts für Landestopographie (swisstopo), des Bundesamts für Statistik und einer Reihe weiterer Partner sei ein Meilenstein in der dreidimensionalen Visualisierung, betonte denn auch ETH-Professor und Chefredaktor Lorenz Hurni in Bern. Gegenüber der ersten Version seien nicht nur das Themenspektrum und die Kartengrundlagen erweitert, sondern auch die Navigationsinstrumente verbessert worden. Damit werde die neue Version des thematischen Landesatlas endgültig zu einem benutzerfreundlichen Schaufenster der Schweiz.

Elise Frank





*Beim neuen, interaktiv nutzbaren «Atlas der Schweiz 2» kann man in der Panoramansicht sogar die Nebeldichte nach eigenen Wünschen verändern. (Bild pd)*